

Film

Kalter Krieg und Friedensbewegung im Hunsrück - Zeitzeugen

MAINZ

Samstag, 3. November 2018

16-21 Uhr, Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10

2 Teile - Dauer insgesamt ca. 2 Stunden



Rückblicke und Interviews mit August von Dahl, Reinhard Sczech, Heidrun Kisters, Lore Kneip, Jupp Trauth, Jutta von Dahl, Maria Finnemann, Clemens Ronnefeldt, Joachim Mertes, Christel Rey, Dietmar Gaß, Johannes Krisinger

In den 1980er Jahren bewegte die Stationierung von atomaren Marschflugkörpern in der Nähe von Hasselbach die Menschen im Hunsrück. Hier auf der Pydna, wo heute einmal im Jahr die „Nature One“ Tausende von Ravern anlockt, sollten 96 Cruise Missiles aufgestellt werden. Die Proteste der Friedensbewegung gegen diese Aufrüstung mobilisierte viele Menschen, im Hunsrück und bundesweit. Die Zeit im Hunsrück war in diesen Jahren geprägt von Mahnwachen, Demonstrationen, Friedensgebeten, Ostermärschen, Sitzblockaden und Widerstandscamps. 30 Jahre später blicken Zeitzeugen in einer filmischen Dokumentation zurück auf diese bewegte Zeit. Sie sprechen über ihre Motivation zum Protest, über ihre Erlebnisse und was davon geblieben ist. Zu Wort kommen Mitglieder der Friedensbewegung, Pfarrer, Forstleute, Organisatorinnen des Frauenwiderstandscamps, Bürgerinnen und Bürger aus Bell sowie Politiker. Und sie lassen ein für den Hunsrück spannendes und für viele unvergessenes Stück Zeitgeschichte nochmals lebendig werden.



Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

*Sektion der War Resisters' International
(WRI)*

Gruppe Mainz

c/o Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10,
55116 Mainz

Treffen am ersten Montag und am dritten
Donnerstag im Monat, 19.30 h;

Konto: IBAN DE05 4306 0967 4006 1617 41,
GLS-Bank

dfgvkmz@web.de www.dfg-vk-mainz.de



ViSdP G. Lennert, DFG-VK, Walpodenstr 10, Mainz

Film

Kalter Krieg und Friedensbewegung im Hunsrück - Zeitzeugen

MAINZ

Samstag, 3. November 2018

16-21 Uhr, Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10

2 Teile - Dauer insgesamt ca. 2 Stunden



*Rückblicke und Interviews mit August von Dahl,
Reinhard Sczech, Heidrun Kisters, Lore Kneip,
Jupp Trauth, Jutta von Dahl, Maria Finnemann,
Clemens Ronnefeldt, Joachim Mertes, Christel
Rey, Dietmar Gaß, Johannes Krisinger*

In den 1980er Jahren bewegte die Stationierung von atomaren Marschflugkörpern in der Nähe von Hasselbach die Menschen im Hunsrück. Hier auf der Pydna, wo heute einmal im Jahr die „Nature One“ Tausende von Ravern anlockt, sollten 96 Cruise Missiles aufgestellt werden. Die Proteste der Friedensbewegung gegen diese Aufrüstung mobilisierte viele Menschen, im Hunsrück und bundesweit. Die Zeit im Hunsrück war in diesen Jahren geprägt von Mahnwachen, Demonstrationen, Friedensgebeten, Ostermärschen, Sitzblockaden und Widerstandscamps. 30 Jahre später blicken Zeitzeugen in einer filmischen Dokumentation zurück auf diese bewegte Zeit. Sie sprechen über ihre Motivation zum Protest, über ihre Erlebnisse und was davon geblieben ist. Zu Wort kommen Mitglieder der Friedensbewegung, Pfarrer, Forstleute, Organisatorinnen des Frauenwiderstandscamps, Bürgerinnen und Bürger aus Bell sowie Politiker. Und sie lassen ein für den Hunsrück spannendes und für viele unvergessenes Stück Zeitgeschichte nochmals lebendig werden.



Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

*Sektion der War Resisters' International
(WRI)*

Gruppe Mainz

c/o Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10,
55116 Mainz

Treffen am ersten Montag und am dritten
Donnerstag im Monat, 19.30 h;

Konto: IBAN DE05 4306 0967 4006 1617 41,
GLS-Bank

dfgvkmz@web.de www.dfg-vk-mainz.de



ViSdP G. Lennert, DFG-VK, Walpodenstr 10, Mainz